

Ressort: Finanzen

Lufthansa-Chef Spohr will auf Zugeständnisse der Piloten bestehen

Frankfurt/Main, 17.09.2014, 11:09 Uhr

GDN - Lufthansa-Chef Carsten Spohr will trotz der wiederholten Streiks der Piloten auf Zugeständnisse des Cockpitpersonals bestehen. "Die Sache ist zu wichtig für falsche Kompromisse", sagte Spohr im Interview mit dem "Manager Magazin" (Erscheinungstermin: 19. September).

Es wäre "unverantwortlich", so Spohr. "Die Zukunft von mehr als 100.000 Lufthanseaten zu gefährden, nur um die Besitzstände von 5.000 Piloten fortzuschreiben". Deshalb dürfe das Management sich nicht "von Arbeitskämpfen bremsen lassen". Spohr verteidigte in dem Interview seine Forderung an die Piloten, mindestens bis zum 60. Lebensjahr zu arbeiten und nicht schon mit 55 Jahren in den Vorruhestand zu gehen. Die höhere Pensionsgrenze sei "bei allen europäischen Airlines heute Standard" und gelte schon heute für gut die Hälfte der 10.000 Piloten in der Lufthansa-Gruppe. "Wir sind mit unseren Cockpitkosten nicht mehr wettbewerbsfähig", sagte Spohr mit Blick auf die rund 5.000 Piloten der klassischen Lufthansa. Es gebe "schlicht nicht mehr genug Kunden, die ihre Privilegien bezahlen".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-41149/lufthansa-chef-spohr-will-auf-zugestaendnisse-der-piloten-bestehen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com